

Programm

Ab 11⁰⁰ Uhr

Gelegenheit zur Besichtigung
des Instituts für Seenforschung der LfU

Ab 13⁰⁰ Uhr

Ausstellung von Objekten und Postern
Anmeldung und Willkommenskaffee

14⁰⁰ Uhr Eröffnung und Begrüßung

Zielsetzung Verbundvorhaben
BodenseeOnline
Prof. Dr. H. Kobus

Grußworte

Ministerin T. Gönner
Umweltministerium Baden-Württemberg

MinDirig H. Grübel
Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Prof. Dr. J. Köngeter
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG),
Senatskommission für Wasserforschung

Forschungskooperation am Bodensee

Präsidentin M. Barth, LfU-BW
Prof. Dr. G. von Graevenitz,
Rektor der Universität Konstanz
Prof. Dr. H. Thomé,
Prorektor der Universität Stuttgart

Internationaler Gewässerschutz für das Ökosystem Bodensee

Dr. H. Schröder
Institut für Seenforschung LfU-BW

15³⁰ Kaffeepause

15⁴⁵ Uhr BodenseeOnline - Entscheidungshilfesystem

- Projektstruktur und Online Modell
Dr. U. Lang
- Der Wind als Antriebskraft
Prof. Dr. F. Schmidt
- Zu Strömungs- und Transportvorgängen
Prof. Dr. R. Helmig
- Zur Wasserqualität
Prof. Dr. K.O. Rothhaupt
- Was ist für die Praxis zu erwarten?
Dr. R. Schick

Naturressource Bodensee

Prof. Dr. H. Mehlhorn
Präsident AWBR

Ende der Veranstaltung ca. 17⁰⁰

Verbundforschungsprojekt BodenseeOnline:

Havarien, technisches Versagen und unvorhersehbare Unfälle können die vorhandenen Wasserressourcen bedrohen, so dass die Nutzung dieser Wasserressourcen zum Teil zeitlich begrenzt eingeschränkt werden muss. In diesen Fällen sind kurzfristige Entscheidungen auf abgesichertem Kenntnisstand zu den aktuellen Verhältnissen und den zu erwartenden Auswirkungen erforderlich. Für den Bodensee als größtem See in Deutschland wächst mit zunehmender Industrialisierung und wachsendem Siedlungsdruck im Einzugsgebiet die Gefahr von außergewöhnlichen Ereignissen, die Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung und das Ökosystem Bodensee haben können. Aber auch langfristige Änderungen des Stoffeintrags oder Maßnahmen im Einzugsgebiet können die Wasserqualität des Bodensees nachhaltig verändern. Aus diesem Grund wird am Beispiel des Bodensees ein Online Informationssystem zum Management von Seen und zur Unterstützung von wasserwirtschaftlichen Entscheidungen im Hinblick auf den integrierten Gewässerschutz und die Störfallvorsorge entwickelt. Die Aufgabe des Online Informationssystems besteht in der Beschreibung, Quantifizierung und Prognose von Auswirkungen anthropogener Eingriffe anhand von numerischen Modellen. Das Informationssystem wird disziplinübergreifend unter Einbindung bestehender Daten, Informationen und wissenschaftlicher Arbeiten aufgebaut.

In einer dreijährigen Pilotphase soll die praxistaugliche Einsatzfähigkeit des Informationssystems nachgewiesen werden. Hierauf aufbauend soll dann die Umsetzung in einen anwendungsorientierten Prototyp erfolgen, mit dem anstehende Aufgabenstellungen für die Störfallvorsorge und den Gewässerschutz bearbeitet werden können. Die Daten und Informationen aus dem Online Informationssystem sollen dann auch für das Umwelt Informationssystem UIS des Landes Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt werden.

Das Verbundforschungsprojekt wird gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziell gefördert und vom Umweltministerium Baden-Württemberg zusammen mit der IGKB unterstützt.

Forschungs Kooperation am Bodensee:

Die Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg mit dem Institut für Seenforschung und die Universitäten Stuttgart und Konstanz haben eine Kooperationsvereinbarung zur Durchführung gemeinsamer Forschungen und Entwicklungen auf den Gebieten der Wasserwirtschaft und des Gewässerschutzes am Bodensee geschlossen. Sie sind übereingekommen, ihre Einzelaktivitäten zukünftig zu koordinieren und abzustimmen, das vorhandene Know-how und die vorhandenen Einrichtungen gemeinsam zu nutzen sowie gemeinsame Vorhaben durchzuführen. Durch die Kooperation sollen die spezifischen Stärken der einzelnen Einrichtungen genutzt und Synergieeffekte erzielt werden.

Veranstaltungsadresse:

Schloss Montfort
88085 Langenargen
Telefon 07543 - 912712

Anmeldung

Bitte schriftlich mit beiliegendem Abschnitt bis spätestens 30.09.2005
per Fax: 07551/833-220
per E-Mail: Roland.Schick@zvbwv.de

Telefonische Auskünfte:

Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee – Rhein (AWBR)
Dr. Roland Schick
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung
Betriebs- und Forschungslabor
Süßenmühle 1
D-78354 Sipplingen
Tel.: 07551/833-200

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Anfahrtsskizze:

Mit dem PKW über B31 nach Langenargen am Bodensee



Interdisziplinäre Verbundforschung und Kooperation zum integrierten Gewässerschutz am Bodensee

Auftaktveranstaltung für das von
BMBF und DFG geförderte
Verbundprojekt BodenseeOnline

12. Oktober 2005
ab 13⁰⁰ Uhr
Schloss Montfort
Langenargen am Bodensee